



Mounted = zu Pferde, ***Games*** = Spiele

sind rasante Mannschafts-Reiterspiele und sicher das Spannendste, was der Reitsport insbesondere für Jugendliche zu bieten hat. Sie entstanden in Indien um berittene Soldaten in Friedenszeiten fit zu halten. Hierbei werden reiterliche und athletische Fähigkeiten gleichermaßen gefordert. Neben Schnelligkeit, Mut und Geschicklichkeit ist auch Teamfähigkeit gefragt. Obwohl ursprünglich ein reiner Mannschaftssport, werden heute auch Einzel- und Paarmeisterschaften ausgetragen. Hierbei ist besonders die gute Zusammenarbeit zwischen Reiter und Pferd gefragt.

Mounted Games sind Staffelfrennen mit erhöhtem Schwierigkeitsgrad. Sechs Teams, bestehend aus vier bis fünf Reitern mit ihren Pferden und einem Trainer, treten direkt gegeneinander an. Zwischen den 54 Meter auseinander liegenden Start- und Wechsellinien sind von den Reitern verschiedene Aufgaben zu bewältigen. Ist der Startreiter z.B. beim Slalom mit dem Staffelholz hin und zurück durch die fünf Slalomstangen gewedelt, übergibt er den Stab an den nachfolgenden Reiter. Pro Spiel kommen jedoch immer nur vier Reiter hintereinander zum Einsatz. Werden Fehler gemacht müssen diese zunächst korrigiert werden, bevor das Rennen fortgesetzt werden darf. So ergeben sich schnell Änderungen der Punkte der einzelnen Mannschaften.

Ein Hauptschiedsrichter und fünf Linienrichter überwachen die Einhaltung der Spielregeln, zu denen ganz wesentlich auch der schonende und faire Umgang mit dem Partner Pony/ Pferd zählt.

Der Umbau des Spielfelds nach jedem Spiel erfolgt durch die Helfer. In „Mountisprache“ auch „Arena-Party“ genannt. Die rasanten Reiterspiele gewinnen zunehmend an Beliebtheit im deutschen Reitsport. Um diesen national und international erfolgreich betreiben zu können, ist ein gut abgestimmtes Zusammenspiel zwischen Pferd und Reiter notwendig. Eine solide Dressurausbildung beiderseits ist daher angebracht.

Bei Mounted Games wird besonders auf die Fairness gegenüber dem Partner Pferd geachtet, so sind der Einsatz von Sporen, Gerte oder übermäßiges Treiben sowie verbale Ausschreitungen verboten und werden konsequent mit der Disqualifikation des Reiters bzw. des Teams geahndet.

Der RFV Visselhövede u.U.e.V. sowie die FRG Visselhövede e.V. gehörten mit zu den ersten Vereinen, die diese interessante Sparte der Reiterei den Jugendlichen und jungen Erwachsenen näherbrachte, sodass sie sich zu einem festen Bestandteil im Vereinsgeschehen etablieren konnte. Neben der vereinseigenen Mannschaft "Team Uelzener" (von der Uelzener Versicherung gesponsert), trainieren auch noch vier weitere Reiterinnen aus anderen Mannschaften regelmäßig auf dem großzügigen Turniergelände des RFV Visselhövede u.U.e.V., dieses bietet ideale Trainingsbedingungen.

Ob zum Zuschauen, oder selbst probieren: Interessierte Reiter/innen, egal welchen Alters, sind hierbei stets willkommen. Da die Trainingszeiten je nach Wetterlage variieren, empfiehlt es sich vorher bei Gina Geißler (Trainerin Team Uelzener) den Termin des nächsten Trainings zu erfragen.

Bist auch du neugierig geworden und hast Lust den Sport einmal näher kennen zu lernen? Dann melde dich ganz einfach bei unserer Spartenleiterin Gina Geissler.

Wir freuen uns auf Dich!